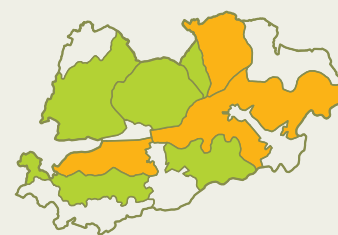


Eine zeitgemäße Heckenlandschaft



Qualitativ
hochwertige
Zonen

Zonen,
die Potenzial
bergen

Herausforderungen

Die Agrarstruktur der Heckenlandschaft, die aus von deutlichen Hecken umgebenem Weideland besteht, in dem die landwirtschaftlichen Nutzflächen verstreut liegen, ist für das Weser-Maas-Land typisch und besitzt angesichts ihrer Seltenheit einen kulturellen Wert für ganz Wallonien.

Die Landschaft des zentralen Kessels des Hiver Landes besitzt diese Physionomie in ganz charakteristischer Weise. In den übrigen Landschaftsräumen tritt dieser Charakter in unterschiedlichen Varianten auf. So sind in den Tälern von Barchon und Blégny in der mit Weideflächen bedeckte Heckenlandschaft auch Ackerflächen und zahlreiche Obstgärten zu finden. In der Hügellandschaft der Weser und ihrer Nebenflussläufe wird die Heckenlandschaft durch bewaldete Täler und Dörfer unterbrochen. Auf der Ebene von Welkenraedt ist das Netz der Heckenlandschaft sehr weitmaschig.

Angesichts der nachhaltigen Veränderungen in der Landwirtschaft seit den fünfziger Jahren wurde die Heckenlandschaft nach und nach destrukturiert (Vergrößerung der Parzellen, Verschwinden von Hecken, Obstgärten, ...). Die Veränderungen haben je nach Standort mehr oder weniger deutliche Spuren der traditionellen Hecken zurückgelassen.



Foto: A. Vandenberg



Quelle: PPNC (1997).

Ziele der Landschaftsgestaltung

1. Schutz der Elemente der Heckenstruktur (Streusiedlung, Dichte des Heckennetzes, Obstgärten, ...) in den Gebieten, in denen sie besonders gut erhalten ist.	SCHUTZ
2. Außerhalb der Zonen, die in ihrer Gesamtheit schützenswert sind, bedürfen die interessanten, jedoch isolierter angeordneten Heckenstrukturelemente bei der Landschaftsumwandlung besonderer begleitender Maßnahmen.	PFLEGE
3. Wiederherstellung der Heckenstruktur an den Stellen, an denen sie geändert wurde, wobei die gut erhaltenen Zonen und die Zonen, die unter Schutz stehen, mit Priorität zu behandeln sind. Insbesondere die Hecken müssen Gegenstand eines spezifischen Projekts sein.	ENTWICKLUNG



Vorgehensweisen

Maßnahmen zur Regelung

Definition des Umfangs einer regionalen Initiative für das Kulturerbe, das einen signifikanten Teil des zentralen Kessels des Herver Landes abdeckt und das strenger Schutzmaßnahmen unterliegt.

Organisation einer kostengünstigen Erschließung der Urbanisierungszonen im Raumordnungsplan, die die Verdichtung der Gruppensiedlungen in der Art favorisiert, dass die Lesbarkeit der traditionellen Streusiedlung erhalten bleibt und die Entwicklung neuer Siedlungsringe vermieden wird.

Operatives Vorgehen

In Ergänzung der Agrar-Umweltmaßnahmen und der Beihilfen zu Heckenpflanzungen Vorschlag einer finanziellen und technischen Unterstützung zur Unterhaltung, Wiederherstellung und Pflege der vorhandenen Hecken, der Obstgärten und Kopfbäume, der sowohl an Landwirte als auch an andere Beteiligte (Bewohner, lokale Behörden, Initiatoren von Gestaltungsprojekten) gerichtet ist.

Sensibilisierung

Sensibilisierung der Landwirte, Bewohner (alte und neue) und der Verantwortlichen in den Gemeinden für die spezifische Qualität des Landschaftsraums der Heckenlandschaft und ihre Einbindung bei der Durchführung verschiedener Ziele der Landschaftsgestaltung.

Sensibilisierung der Landwirte für den Wert von Hecken als nützlichem Element bei der Bodennutzung im Kampf gegen Überschwemmungen, Erosion, Verminderung der landwirtschaftlichen Hilfsstoffe und dem Schutz des Viehs.

Aufwertung der Anlage hochstämmiger Obstgärten in der lokalen Öffentlichkeit, die es akzeptiert, für diesen landschaftlichen, ökologischen und gastronomischen Wertzuwachs auch zu bezahlen.